


# Görlitzer Anzeiger.

№ 37. Donnerstag den 9. September 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.


## Steckbrief.

Der am 4. August c. aus hiesigem Königl. Inquisitoriate entlassene Inwohner Johann Gottfried Horter aus Ober=Langenau ist in seiner Heimath nicht angekommnn. Er treibt sich daher wahrscheinlich vagabondirend umher und werden daher alle resp. Polizei=Behörden ergebenst ersucht, auf ihn vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Görlitz, den 1. Sept. 1841. Der Magistrat, Dominial=Polizeiverwaltung.

### Signalement.

Johann Gottfried Horter, aus Ober=Langenau; Religion: evangelisch; Alter: 33 Jahr; Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: braun; Stirn: niedrig; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase und Mund: proportionirt; Bart: braun; Zähne: vollständig; Kinn: etwas gegrübt; Gesichtsbildung: voll; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel; Sprache: deutsch; Besondere Kennzeichen: Haarmal rechts an der Oberlippe, und auf dem rechten Arme die Buchstaben I. G. H. und auf dem linken Arme die Jahrzahl 1831 roth eingeätzt.

## Steckbrief.

Der am 19. Juli c. aus hiesigem Zuchthause entlassene Gedingehäusler Gottlieb Altmann aus Rothwasser hat sich der polizeilichen Aufsicht entzogen und treibt sich vagabondirend umher, weshalb die resp. Polizeibehörden auf demselben aufmerksam gemacht werden.

Görlitz, den 3. Sept. 1841. Der Magistrat, Dominial=Polizeiverwaltung.

### Signalement.

Familienname: Altmann; Vorname: Gottlieb; Geburtsort: Rothwasser; Alter: 54 Jahr; Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: hellblond; Stirn: etwas bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: grau und matt; Nase: spitz; Mund: oval; Bart: dunkelblond: Zähne: die vordern gut; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel: Sprache: etwas schleppend; Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung. Unbekannt, jedoch ländlich.

Nachstehende Verfügung:

Nachdem des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 14. Mai c. zu erklären geruht haben, daß der Gestattung einer Eisenbahn=Anlage von Breslau über Liegnitz und Görlitz nach der Königlich Sächsischen Grenze, zum Anschluß an die projectirte Bahn von dort über Bautzen und Dresden, nichts entgegen stehe, falls das Unternehmen den betreffendenden allgemeinen Vorschriften entsprechend gehörig begründet wird, sind nun durch den Comité der gedachten Eisenbahn nach eingeholter Genehmigung Sr. Excellenz des Wirklichen Geheimen Raths und Ober=Präsidenten der Provinz Schlesien, Herrn Dr. von Merkel, die zur Entwerfung des Bauprojects und Veranschlagung der Baukosten erforderlichen geometrischen Messungen und Abwieguugen angeordnet worden.

Indem die Kreis=Einsassen hiervon in Kenntniß gesetzt werden, erhalten die resp. Ortspolizei=Behörden und Ortsgerichten den Auftrag, den bereits hier angelangten Geometern und Technikern bei ihrem Geschäft nicht nur keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen, sondern jetzt und künftig auf alle mögliche Weise ihnen dabei Vorschub zu leisten.

Görlitz, den 28. August 1841. Königliches Landräthliches Amt.

wird hiermit zur Kenntniß der städtischen Einwohnerschaft gebracht.

Görlitz, den 4. September 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

## Nachweisung der Bierabzüge vom 11. bis mit 16. Sept.

| Tag des Abzugs. | Name des Ausschenkers. | Name des Eigenthümers. | Name der Straße wo der Abzug stattfindet. | Haus=Nummer. | Bier=Art. |
|---|---|---|---|---|---|
| 11. Sept. | Herr Müller jun. | Frau Kraut | Brüderstraße | Nr. 6. | Waizen |
| — — | derselbe | Herr Salin | — — | — — | Gersten |
| 14 = | Herr Grunert | Herr Moser | Neißstraße | = 351 | Waizen |
| 16 = | Herr Walther | Frau Gasch | Brüderstraße | = 6 | — |
| — = | Herr Schulze | Herr Mattheus | — — | — — | Gersten |

Görlitz, den 7. Sept. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

### Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Joh. Carl Moritz Herzog, B. und Schuhmges. allh., und Frn. Alwine Louise Agnes geb. Großmann, S., geb. d. 17., get. den 29. Aug., Friedr. Julius Emil. — Joh. Gotth. Schönfelder, Schuhmges. allh., u. Frn. Anne Marie Elis. geb. Kulk, S., geb. d. 22., get. d. 29. Aug., Ernst Julius. — Carl Glob. Böttger, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Chst. Carol. Eleon. geb. Bitterlich, T., geb. d. 16., get. den 29. Aug., Chst. Aug. — Joh. Frieder. geb. Schmidt unehel. T., geb. den 23., get. d. 29. Aug., Anne Joh. Marie. — Anne Ros. geb. Exner unehl. S., geb. d. 24., get. d. 29. Aug., Aug. Emil. — Mstr. Joh. Paul Dittfach, B. u. Schneider allh., u. Frn. Ern. Soph. geb. Blumberg, S., geb. den 18., get. den 30. Aug., Ernst Bernhard. — Joh. Fried. Wilh. Brohaska, Schuhmges. allh., u. Frn. Emilie Louise geb. Weidauer, S., geb. d. 22. Aug., get. den 1. Sept., Carl Aug. Paul. — Joh. Traug. Schiller, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Ehrlich, T., geb. den 27. Aug., get. den 1. Sept., Agnes Pauline. — Joh. Glieb. Pfeiffer, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Mühle, T., geb. d. 26. Aug., get. den 1. Sept., Henr. Pauline. — Joh. Carl Aug. Meyer, Schlossergef. allh., u. Frn. Joh. Carol. Erdm. geb. Kilian, T., geb. den 28. Aug., starb nach 14 St.

(Getraut.) Mstr. Georg Friedr. Schneider, B. u. Seifens., auch Licht= u. Wachszieher allh., u. Igfr. Christ. Charl. Höppner, weil. Mstr. Joh. Gfr. Höppners, B. u. Tuchm. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 29. Aug. in Cunnerwitz. — Gfr. Wiedemann, Zim=

mergef. allh., u. Igfr. Anne Chst. Henr. Lorenz, weil. Joh. Georg Lorenz's, Zimmergef. in Diehsa, nachgel. ehel. einz. T., getr. den 30. Aug. — Joh. Mich. Kühn, in Diensten allh., u. Joh. Chst. Förster, weil. Chrstph. Försters, Gärtners zu Nd. Bielau, nachgel. jüngste T. 2ter Ehe, getr. d. 31. Aug. — Joh. Glieb. Schreiber, Stadtgärtn. allh., und Fr. Chst. Dor. verehel. gewes. Richter geb. Lange, getr. den 31. Aug. in Cunnerwitz. — Mstr. Carl Aug. Alex. Löwe, B. u. Kammmacher allh, u. Fr. Anna Maria verehel. gewes. Olesko geb. Scheu, getr. d. 1. Sept. — Mstr. Sam. Traug Hempel, B. u. Schlosser allh., u. Charl. Wilh. Neßler, weil. Mstr. Carl Friedr. Neßlers, B. u. Maurers allh., nachgel. ehel. einz. T., getr. den 3. Sept.

(Gestorben.) Fr. Chst. Dor. Prietzel geb. Wehlan, weil. Mstr. Joh. Chstph. Prietzels, B. u. Weißbäckers allh., Wittwe, gest. den 27. Aug., alt 86 J. 5 M. 9 T. — Fr. Marie Ros. Pietsch geb. Schwarz, Joh. Georg Pietsch's, B. u. Hausbes. allh., Ehegattin, gest. den 28. Aug., alt 64 J. 18 T. — Fr. Jul. Amalie Lehmann geb. Alex, Mstr. Joh. Carl Aug. Lehmanns, B., Fischers u. Maurergef. allh., Ehegattin, gest. den 30. Aug., alt 33 J. 1 T. — Fr. Mathilde Emilie Joseph. Göldner geb. Sittig, Hrn. Friedr. Eduard Göldners, B., Kauf- u. Handelsm. allh., Ehegattin, gest. den 29. Aug., alt 23 J. 11 M. 16 T.

## Todes - Anzeige.

Heute Morgen 10½ Uhr verschied nach nur 5tägiger Krankheit an einer bösartigen Unterleibs - Entzündung, unter schweren Leiden, meine gute Tochter Selma Louise Constanze, 18 Jahr 2 Monate alt, was ich statt besonderer Meldung nur hierdurch ergebenst anzeige.

Görlitz, den 7. Sept. 1841.

**Jeannette Caritas** verw. Justizverw. **Pfennigwerth** geb. **Starke.**

## Denkmal

der aufrichtigsten Dankbarkeit und Hochachtung, dem einstigen Lehrer unserer Kinder weil. **Herrn Carl Gottlieb Flössel,** emerit. Cantor, Organist und Schullehrer-Jubilar zu Deutschossig, **von innig dankbaren Aeltern.**

Görlitz, den 9. Sept. 1841.

So ruhe wohl, verehrter Greis!
Wohl Dir! Dein Ziel war nun errungen.
Zu unsers Gottes Lob und Preis,
Warst Du voll Gottes Sinn durchdrungen.
Du lehrtest Jesu Lehre rein,
Nun wird sich Deine Seele erfreu'n.
Auch unsern Kindern gabest Du
In ihre jugendlichen Herzen,
Den Grund zu ihrer Seelenruh
Und Trost einst hier in Leid und Schmerzen.
Das rühmen sie auch heute noch
Und halten Dich in Ehren hoch.

Ein Denkmal unsrer Dankbarkeit
Sey Dir aufrichtig hier gesetzet;
O! das vertilget keine Zeit,
Du wurd'st von Vielen sehr geschätzet.
Ein Schullehrer hat dann erst Werth,
Wenn er Gott und die Tugend lehrt.

Dir werden's schon bezeugen dort,
Die vor Dir längst schon hingegangen
An den so selig schönen Ort,
Wo Du jetzt lohnend wirst empfangen.
„Willkommen! Heil und Segen Dir!"
So rufen sie voll Dankbegier.

Bald sehen wir Dich auch belohnt
An Gottes schönem Throne stehen,
Wo wahre, heil'ge Freude wohnt,
Mit Engeln, Frommen umzugehen;
Dann stört uns keine Trennung mehr,
Noch keine irdische Beschwer.

A. G. A.
C. E. C. A. geb. F.

## Nachruf

am Grabe meines geliebten Bruders

**Ernst Friedrich Geßner**

den 1. September 1841.

Ach! schon tönt die ernste bange Stunde,
Die zu früh Dich unserm Kreis entreißt;
„Viel zu früh!" so tönt's von jedem Munde,
Trennt von uns sich Dein verklärter Geist!
Weinend stehen wir an Deinem Grabe,
Tief gebeugt ist unser mattes Herz;
Milder Trost, — des Himmels schönste Gabe, —
Komm und lindre unsern herben Schmerz!"—

Dein Dich liebender Bruder
**Ernst Schneider.**

# Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Müllermeister Ullrichschen Erben gehörige, unter Nr. 42 zu Friedersdorf an der Landeskrone gelegene, nach dem Materialwerthe auf 3581 Thlr. 20 Sgr., nach dem Ertragswerthe aber auf 2479 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., gerichtlich abgeschätzte Mühlengrundstück, soll im Termine

den 24. November 1841 Vormittags um 11 Uhr

an Land= und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 27. Juli 1841.

---

Nothwendige Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das auf 1330 Thlr. gerichtlich geschätzte Messerschmidt Heinrichsche Haus, Nr. 914 b vor dem Töpferthore zu Görlitz, wird in nothwendiger Subhastation

den 2. December 1841, Vormittags 11 Uhr

an Land= und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 31. Juli 1841.

---

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Zum öffentlichen Verkaufe des, zum Nachlasse des Tuchmachermeister Kadelbach gehörigen, in der verschlossenen Nicolaivorstadt hierselbst unter Nr. 527 gelegenen, auf 1253 thlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzten Hauses, ist ein neuer Licitationstermin auf den 14. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht hierselbst anberaumt worden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 20. August 1841.

---

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Schuhmacher Carl Heinrich Stein gehörige, unter Nr. 580 vor dem Nicolaithore am Nieder=Steinwege zu Görlitz gelegene, auf 550 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Termine den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor. Görlitz, den 27. August 1841.

---

Die zum Nachlasse des Johann Gottlieb Kuhle gehörige in Nieder=Halbendorf bei Schönberg belegene auf 200 thlr. geschätzte Gärtnerstelle Nr. 36 soll

den 5. October d. J. Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle auf dem Schlosse von Schönberg freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, den 11. August 1841.

Das Patrimonial = Gerichts = Amt von Schönberg mit Nieder = Halbendorf. Schmidt, Just.

---

Die Lieferung des bis zum 1. Juli 1842 erforderlichen Oels für die hiesige Strassenbeleuchtung und die polizeiamtlichen Institute soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt der Genehmigung und Auswahl an den Mindestforderuden in Entreprise gegeben werden, weßhalb solches für Unternehmungslustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht wird,

ihre Forderungen pro Centner raffinirtes Rüböl und pro Centner Hanföl, mit deutlicher Namensunterschrift versehen, versiegelt und unter der Aufschrift:

„Submission für die Oellieferung pro 1842,"

spätestens bis zum 24. September Abends, auf hiesiger Rathhaus=Kanzellei abzugeben.

Die Bedingungen des Kontracts können während den gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich auf der Kanzelei eingesehen werden.

Görlitz, den 7. Sept. 1841. Der Magistrat.

Daß am 10. September d. J. auf Langenauer Revier, im Vorwerksbusche an der Sohraer Grenze, und am 11. September, jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Hochbusche bei Penzig eine bedeutende Quantität Scheit=, Stock= und Reißigholz, in einzelnen Parthien, an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlnng verkauft werden soll, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 30. August 1841. Der Magistrat.

---

Daß am 16. September c., Nachmittags um 3 Uhr im Bauzwinger am Reichenbacher-Thore 25 Stück alte Straßenlaternen gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dieselben vorher in Augenschein genommen werden können.

Görlitz, den 7. September 1841. Der Magistrat.

---

Bekanntmachung.

Höherm Befehle zu Folge soll die Beköstigung der Gefangenen hiesiger Strafanstalt pro 1842 nicht sowohl im Ganzen nach fertigen Portionen, als vorher auch die einzelnen Theile derselben, bestehend in ungefähr:

| | | |
|---|---|---|
| 243,587 | Pfund | Roggenbrod, |
| 5748 | = | Weißbrod, |
| 330 | Scheffel | Gerstenmehl, |
| $12\frac{1}{2}$ | = | Weizenmehl, |
| 5706 | Pfund | Butter oder Fett, |
| 2048 | Scheffel | Kartoffeln, |
| 78 | = | Hirse, |
| $231\frac{1}{2}$ | = | Erbsen, |
| $70\frac{1}{2}$ | = | ordinaire Graupe, |
| $129\frac{1}{2}$ | Scheffel | Gerstengrütze, |
| 431 | Quart | Essig. |
| 117 | Pfund | Reiß, |
| 292 | = | feine Graupe, |
| 234 | = | Gries, |
| 337 | Scheffel | Kohlrüben, |
| 337 | = | Mohrrüben, |
| 5174 | Quart | Sauerkraut, |
| 1738 | Pfund | Schweine= oder Rindfleisch, |

zur Licitation gestellt und so der Versuch gemacht werden, ob hierdurch, bei vermehrter Koncurrenz, die Verpflegung nicht billiger zu stehen kommen wird. Je nachdem dies der Fall ist, wird der Zuschlag Seitens der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz erfolgen.

Zu dem Ende ist Termin auf Montag den 27. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Geschäftslokale der hiesigen Strafanstalt anberaumt und werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in der Registratur eingesehen werden können. Königl. Direktion der Strafanstalt.

Görlitz, den 1. September 1841. Noß.

---

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von 808 Pfd. Wildsohlleder, 100 Pfd. Deutschsohlleder, 740 Pfd. Brandsohlleder, 300 Pfd. Fahlleder, 26 Pfd. Kalbleder, 10 Stück braune Schafleder, 120 Pfd. Hanf, 50 Schock Roggenstroh und 90 Scheffel Kalk pro 1842 ist ein Termin auf den 27. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Geschäftslokale der hiesigen Strafanstalt anberaumt und werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in der Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 1. Sept. 1841. Königl. Direction der Strafanstalt.
Noß.

---

Bekanntmachung.

Die vom Rothenburger Kreise zur diesjährigen Landwehr=Kavallerie=Uebung erkauften Pferde, circa 23 Stück, sollen am

24sten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr

vor dem hiesigen Landrath=Amts=Lokale meistbietend versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen. Königl. Landrath=Amt.

Rothenburg, den 1. Sept. 1841. von Ohnesorge.

**Pferde = Auction.**

Die vom Görlitzer Kreise zur diesjährigen Revüe gestellten 54 Landwehrpferde, worunter mehrere besonders zum Postdienste geeignet erscheinen, sollen

den 23. September c., Vormittags von $9\frac{1}{2}$ Uhr an,

auf dem hiesigen Roßmarktplatze gegen sofortige baare Bezahlung in Preußischen Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

Görlitz, den 6. September 1841. Königliches Landräthliches Amt.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ 300, 500, 1000, 2000 bis 6000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu 4 Procent Zinsen auszuleihen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

☞ Vier dienstfreie Bauergüter und zwei Scholtiseien, sämmtlich in der Nähe von Görlitz, werden zum Ankauf nachgewiesen am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Gelder in kleinen und großen Posten liegen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz, der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Am 15. September d. J.

soll ein eine Stunde von Sorau gelegenes Bauergut verkauft werden, welches 40 Morgen Ackerland, 10 Morgen Wiese, 41 Morgen Busch und eine Hutungsfläche hat. Das Wohnhaus mit 2 Stuben, 2 Kammern, einem Keller, der Kuh= und Ochsenstall, massiv und mit Ziegeln gedeckt, die Scheune, von Holz mit Ziegeln ausgemauert, mit Strohdach, sind vor einigen Jahren neu erbaut, stehen von den Wiesen und Aeckern umgeben und grenzt der Busch an die Aecker. Die Abgaben betragen jetzt noch für Spann= und Handdienst=Ablösung, Hutungs=Ablösung und Natural=Zins zusamm n 24 rthlr. einige Groschen.

Der Busch ist sehr dicht bewachsen und die Streu in einem großen Theile seit 6 Jahren nicht gerechet, es kann eine bedeutende Quantität Brennholz geschlagen werden, wo immer noch Streubusch zum Bedarf übrig bleibt.

Auf dem Gute ist eine Ziegelei=Einrichtung mit gemauertem Ziegelei=Ofen; der Lehm ist von vorzüglicher dunkelfarbiger Qualität, unmittelbar bei der Ziegelei in bedeutender Menge auf einem Hutungsflecke und sind die Ziegeln in Sorau sehr gesucht, sie werden mit 10 thlrn. für des Tausend bezahlt. Eine Ausgedinge wird beim Verkauf nicht vorbehalten. Die Licitation ist am obgedachten Tage Nachmittags 2 Uhr auf dem Gute selbst und ertheilt der Schuhmacher Schindler auf der Niedergasse in Sorau nähere Auskunft darüber, ist auch auf Verlangen bereit, das Gut zu zeigen.

☞ Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Kantor emer. Flössel zu Deutschossig gehörige, gut gebaute und sehr bequem eingerichtete massive Freihaus mit schönem Zier= und Obstgarten, soll im Termine, Montags, den 13. Septbr. c., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, unter denen sich die Auswahl vorbehalten wird, wollen sich an diesem Tage im Gasthofe zum „Kronprinzen" in Görlitz einfinden. Diese Possession, in der Mitte des Dorfes, hart an der Görlitz=Zittauer Chaussee bei der Kirche gelegen, ist wegen ihrer schönen, angenehmen Lage und vortrefflichen Einrichtung empfehlenswürdig. Das Haus hat 3 Stuben, 3 Alkoven, Gewölbe, Keller, Kammern und alle sonstige Bequemlichkeiten, und eignet sich vorzüglich für einen Wundarzt, Krämer oder Handelsmann ꝛc.

Die Flösselschen Erben.

Meine an der Zittauer Straße gelegenen Aecker und Wiesen nebst Scheune bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Karte und Flurregister liegen zur Einsicht bereit. Friedemann.

Am Judenringe Nr. 184 ist eine Stube nebst Stubenkammer mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Neißgasse Nr. 350 ist sogleich ein sehr großer Keller zu vermiethen, in welchem bis 1000 Schfl. Kartoffeln Raum haben.

Auf der Galgengasse Nr. 982 ist eine Stube nebst Holzraum zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Gesucht wird eine geräumige Stube nebst Stuben- und Bodenkammer in der Stadt und zu Michaeli beziehbar. Nähere Auskunft giebt die Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Küche ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen in der Kränzelgasse Nr. 379.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Stubenkammer und Zubehör, vornheraus, ist zu vermiethen und zum 1. Januar 1842 zu beziehen. Auch sind daselbst noch heitzbare Laden billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man in Nr. 65 bei Weider.

In der Nicolaivorstadt Nr. 657 b ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli beziehbar.

In der Ober-Langengasse Nr. 171 ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör, nahe am Obermarkte, ist mit oder auch ohne Meubles zu vermiethen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein freundliches Logis kann nachweisen der Pudritzkrämer Prüfer am Nicolaithore.

Künftigen 19. Sept. Sonntags, Nachmittags 3 Uhr, soll mein Wohngebäude zu Nieder-Penzighammer, meistbietend unter der Bedingung des sofortigen Abbrechens, versteigert werden, Kauflustige ladet hierdurch ergebenst ein.
Nieder-Penzighammer, den 6. Sept. 1841. Gründer, Gastwirth.

Die sämmtlichen verehrten Mitglieder des Directoriums der hiesigen Bibelgesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, bei der, den 15. September zu haltenden Conferenz, Nachmittags 3 Uhr, in dem gewöhnlichen Locale sich einzufinden.
Görlitz, am 6. September 1841. Das Präsidium der Bibelgesellschaft.

### Tanzunterricht.

Alle Diejenigen, welche noch an dem bereits begonnenen Lehrcursus meines Tanz-Unterrichts Theil nehmen wollen, ersuche ich, sich binnen 8 Tagen entweder in meiner Wohnung oder während den Unterrichtsstunden Sonntags, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Montags, Dienstags und Donnerstags aber von 7 bis 10 Uhr im Saale des Gasthofes zum „Kronprinz" bei mir zu melden. Görlitz, den 6. Sept. 1841. F. Tietze, Tanzlehrer.

Bei dem Gärtner auf dem Dominium Ober-Neundorf sind reife Ananas zu verkaufen.

Vixir-Weingläser sind wieder angekommen, so wie bunte Glastafeln in allen Farben, empfiehlt billigst August Seiler.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß in seiner Behausung alle Sorten gebleichte Ganz- und Halbpiquée's, Bettdecken und Ganzpiquée-Kantenröcke, in den beliebtesten und neuesten Mustern, in ganzen Stücken, als auch in einzelnen Ellen verkauft werden.
Feustel, Webermeister, wohnhaft Fleischergasse Nr. 200.

Ein noch ganz guter einspänniger Spazierwagen steht billig zum Verkauf
beim Schmidt Knauer in Zodel.

Zwei steinerne Granit-Wassertröge sind zu verkaufen, der eine für 14, der andere 28 Rthlr.,
bei den Steinmetzger Gottlieb Wobus in Königshayn.

Beste und wirklich neue schottische Vollheringe empfing und empfiehlt in Schocken wie einzeln zum billigsten Preise. Joseph Kollar in der Steingasse.

---

Gute Aepfel werden auf dem Hinterhandwerk in Nr. 385 billigst verkauft.

---

Daß von heute an der schon seit vierzig Jahren durch seine Güte und gesunden Bestandtheilen allgemein bekannte Fruchtessig zu nachstehenden Fabrikpreisen, als: der ganze Eimer für 2 Thlr. 12. Sgr. 6 Pf., der halbe Eimer für 1 Thlr. 6 Sgr. 3 pf., das Quart im Viertel- und Achteleimer für 1 Sgr. 3 pf., das einzelne Quart aber für 1 Sgr. 6 pf. sowohl in der Fabrik zu Leschwitz als auch jeden Donnerstag in dem Anspachschen Essiggewölbe in der Apothekergasse zu Görlitz ächt und unverfälscht verkauft wird und dieser Fruchtessig sich vorzüglich zum Kochen und Einlegen der Früchte eignet, solches zeige ich hiermit an. Louis Dröscher

Leschwitz, den 9. Sept. 1841. Pachtinhaber der Anspachschen Fruchtessigfabrik.

---

Mit hoher Genehmigung darf ich in meiner Privatschule die von mir seit 4 Jahren gehaltene Unterweisung im Nähen, Stricken und weiblichen Arbeiten fortsetzen. Für das in erwähnter Zeit mir so vielfach bewiesene Vertrauen sage ich meinen ergebenen Dank und bitte um fernere Gewogenheit. — Für auswärtige Eltern und Vormünder, welche beabsichtigen, ihren Töchtern oder Pflegebefohlnen durch Besuch der hiesigen mit der höhern Bürgerschule verbundenen Mädchenschule eine vollkommnere Ausbildung zu geben, erlaube ich mir die Anzeige, daß von Michaeli d. J. junge Mädchen unter oder über 14 Jahr nicht nur bei mir unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten können, sondern daß ich bei liebevoller Behandlung nicht blos auf Vermehrung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten, auch Ausbildung ihres Herzens sehen, sondern auch in den Freistunden ihre Führerin seyn werde. **Dorothee Wilhelmine Werkmeister,**

Görlitz, den 8. Sept. 1841. wohnhaft am Untermarkte bei Hrn. Berchtig in Nr. 1.

---

Innigster gerührtester Dank sey dargebracht Sr. Hochwohlgeb. dem Herrn Rittergutsbesitzer Demisch auf Leschwitz, dem Herrn Pastor, Herrn Cantor und Schullehrer, nebst dem Herrn Ortsrichter, und allen Anwesenden, die unsern verunglückten Sohn am 1. September zu seiner Ruhestätte begleiteten. Die trauernden Eltern

Friedrich August Geßner, Zimmerhauergeselle, und Christiane Sophie geb. Schneider.

---

☞ Nicht zu übersehen!

**Berichtigung und Gegenerklärung.**

Da wir Unterzeichnete während den Görlitzer Jahrmärkten mit unseren ächten Schwarzwälder Wanduhren in der Bude an der Salzhaustreppe und am Gasthofe zur Stadt Berlin feil halten, so kann die in der Beilage zu Nr. 34 des Görlitzer Anzeigers, Seite 310, enthaltene Anzeige von J. Fleig und Sohn Niemand Anderes, als uns zu bezeichnen die Absicht haben. Wir wollen die Tendenz jener Anzeige mit dem wahren Namen nicht beleuchten, sondern sie dem Urtheil des unpartheiischen Publikums anheim stellen. Nur so viel halten wir zu bemerken für nöthig, daß unser Handelsgeschäft mit ächten Schwarzwälder Wanduhren schon über 30 Jahr mit strenger Reellität zur Zufriedenheit unserer geehrten Abnehmer betrieben wird, und daß wir daher es nie für nöthig gefunden haben, es auch unter unserer Würde halten würden, uns für die Söhne anderer Uhrenhändler auszugeben oder uns dafür halten zu lassen. Eben so wenig bedarf das unter unserm Namen seit so langer Zeit geführte Geschäft des niedrigen Kunstgriffes, Karlsfelder Uhren für ächte Schwarzwälder zu verkaufen. Dies zur gefälligen Berücksichtigung.

Löbau und Zittau, am 5. September 1841. L. Fehrenbach et Comp.

---

Künftigen Sonnabend wird ein Gänseschieben gehalten werden, wozu einladet Gutte.

---

(Hierzu eine Beilage.)

#  Beilage zu № 37. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Sept. 1841.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Kammmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten, bei Herrmann Pohle, Kammmacher-Mstr.

---

Da künftigen Sonntag ein Uebungsschießen zum Vergnügen junger Bürger stattfindet, so empfiehlt sich Unterzeichneter dabei mit Gänse- und Entenbraten und neubacknen Kuchen nach Auswahl bestens. Sonntags wird keine Probescheibe vorgehängt, dagegen Sonnabends vorher von 4 bis 6 Uhr. Auch bleibt diesen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgesetzt.

Altmann, Schießhauspachter.

---

Zur Feier des Erntefestes, welches künftigen Sonntag bei mir gehalten wird, lade ich freundlichst ein. Kummer im deutschen Hause.

---

**Einladung.** Daß bei Unterzeichnetem künftigen Sonntag das Erntefest gefeiert wird, zeigt mit der Bitte um geneigten Zuspruch allen seinen Gönnern und Freunden ergebenst an.

Hamann in Girbigsdorf.

---

Künftigen Sonntag und Montag wird in der Stadt Prag das Erntefest gefeiert und im geschmackvoll decorirten Saale Tanzmusik stattfinden. Für gute Backwaaren, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Es ladet dazu ganz ergebenst ein Strohbach.

---

Einem geehrten Publikum wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß künftigen Sonntag im Hennersdorfer Garten das Erntefest gefeiert wird. Um das Fest zu verherrlichen, wird der Herr Stadtmusikus Apetz, ein Extra-Konzert geben. Um zahlreichen Besuch bittet

Merkel.

---

Künftigen Freitag wird bei mir im Gasthause „zur Landeskrone" ein Entenschieben stattfinden, Sonntags darauf wird das Erntefest gefeiert, wo ich mit guten Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Deutschmann jun. in Biesnitz.

---

## Concert auf der Landeskrone.

Mehrfach aufgefordert, zeige ich hiermit ergebenst an, daß morgen, Freitag, den 10. Sept. Nachmittags bei günstiger Witterung ein Concert auf der Landeskrone stattfinden soll. Entrée nach Belieben. Apetz, Stadtmusikus.

---

Morgen, Freitag den 10. Sept. wird ein großes Gänseschieben bei mir abgehalten werden, welches Nachmittags um 3 Uhr seinen Anfang nehmen wird. Kommenden Sonntag, den 12. Sept. wird das Erntefest bei mir gefeiert, wo ich für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte Bedienung bestens Sorge tragen werde, und lade hierzu mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst ein.

Auch sind gute Aepfel und Birnen bei mir zu verkaufen.

C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

---

Am 3. d. ist von Moys bis Görlitz eine streifige mit Leinwand gefütterte Pferdedecke verloren gegangen, welche der ehrliche Finder gegen 10 Sgr. Belohnung im Gasthause zur Stadt Berlin abzugeben ersucht wird.

---

Am vergangenen Jahrmarkt-Montage in Görlitz ist am Obermarkt bis zum weißen Roß eine Hündin brauner Farbe auf den Namen „Cora" hörend, verloren gegangen. Wer hierüber Nachricht ertheilen kann, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

Folgende Bücher sind vorräthig in **G. Köhler's Buchhandlung in Görlitz und Lauban.**

**Der Ceremonienmeister und Zeitvertreiber** bei Hochzeit-, Kindtauf-, Geburtstag-, Kirms- und Neujahrsfesten. Ein unentbehrliches Hülfsbuch für gute Gesellschafter, die mannigfaltigsten Materialien zur Unterhaltung bei bestimmten Festlichkeiten, als Aufzüge, Tisch- und sogenannte Schlafrocks-Reden, Tafel-Unterhaltungen, Trinksprüche, dramatisirte Charaden und Sprüchwörter, neue Gesellschaftsspiele, nebst vielen Winken zur geschmackvollsten Anordnung froher Familienfeste enthaltend. 12. In eleganten Umschlag geheft. 1 Thlr.

So viele und mancherlei Unterhaltungsschriften für gesellige Zirkel im Publikum sind, so giebt es doch keine einzige, welche für specielle Fälle und bestimmte Familienfeste dem guten Gesellschafter so reichen Stoff und nutzbare Winke gewährte, wie dieses Buch — bis jetzt einzig in seiner Art. Allen, welche bei dergleichen Festlichkeiten sich den Dank der Gäste und den Ruhm guter Gesellschafter verdienen wollen, ist dieses Werk sehr zu empfehlen.

---

W. G. Bleichrodt (F. S. Bauinsp.), **der wohlfeilste und holzersparendste Kochheerd und Bratofen für kleine und große Haushaltungen.** Geprüft, abgebildet und beschrieben. Mit einer großen lith. Plano-Taf. Fol. Geh. ½ Thlr

Unter vielen andern lobenden Recensionen, über diese kleine Schrift, bestätigt das Berliner polytechnische Archiv 1841. Nr. 13: „daß solche alldort völlig practisch befunden worden sey, denn während die offenen Heerdfeuer eine Plage für alle Haushaltungen wären, müsse der hier dargestellte Kochheerd, welcher in sich Ersparniß mit Bequemlichkeit und Eleganz vereinige als eine große Wohlthat erscheinen, denn in zwei Tagen sey er aufgebaut, bedürfe keines Rauchfangs, nehme wenig Platz ein, und sei überall anzubringen, wo nur ein Schlot in der Nähe sey. Die Kosten betrügen mit Bratofen nur 15 Thlr., ohne solchen 9½ Thlr. und seyen in Kurzem nur am Holzaufwande wieder zu gewinnen."

Von demselben Verfasser ist auch erschienen; **über die Verbindung des Kochofens mit dem Stubenofen,** oder Anweisung mittelst eines gewöhnlichen Ofenfeuers 2 Stuben zu erwärmen nnd dabei das Kochbedürfniß einer Haushaltung zu bestreiten. Nebst einer Abhandlung über die Theorie der Wärme in Bezug auf den Bau der Stubenöfen. Zweite stark vermehrte Auflage mit 2 großen lithographirten Tafeln. 4. 15 Sgr.

---

M. Wölfers Konstruction eines neu erfundenen, sehr zweckmäßigen, holzsparenden und eleganten **Koch-, Brat- und Backofens,** auch zur Weißbäckerei anwendbar; nebst einem ebenfalls holzsparenden Feuerheerde mit Verschließung des Schlotes, wodurch der Küche eine angenehme Stubenwärme verschafft wird. Mit 4 lithogr. Quartzeichnungen. 4. 10 sgr.

Dieser noch unbekannte Ofen gewährt bei großer Holzersparung (indem bei einem mäßigen Feuer geheizt, gekocht, gebraten und gebacken werden kann) die Vortheile, daß er die Küche nicht durch einen Rauchmantel entstellt, ihr allen Zug benimmt, das Ansehen und die Wärme einer Stube giebt und kränklichen Hausfrauen große Schonung gewährt. —

---

F. K. von Train, des gerechten und vollkommnen **Waidmanns neue Practica** zu Holz, Feld und Wasser; oder die edle Jägerei nach allen ihren Theilen. Ein Lehrbuch für angehende und ein Handbuch für geübte Jäger und Jagdfreunde. 2 Thle. 36 enggedruckte Median-Octavbogen. gr. 8. 2¼ Thaler.

Ein Recensent im Helios sagt: „Aus dem Sachregister geht der Reichthum dieses Werkes sattsam hervor. Besonders gewährt dieses, seiner großen Vollständigkeit unbeschadet, sehr compendiöse Lehr- und Handbuch eine überraschende Vielseitigkeit. Die mit Scharfsinn und ungemeiner Beobachtungsgabe aufgestellten Erfahrungen, Lehren und Winke des Verfassers verbreiten sich über das ganze hohe und niedere Waidwerk."— Aus demselben ist auch besonders abgedruckt und einzeln zu haben:

Dessen **vollständiges Wörterbuch der gesammten Jagdwissenschaft,** worin nicht blos die üblichen Kunstausdrücke erläutert, sondern auch alle Wildgattungen und sonst bei der hohen und niedern Jagd vorkommenden Gegenstände und Kenntnisse beschrieben und abgehandelt werden. gr. 8. 1⅓ thlr.